



1/2018

# STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION



DANKE,  
STERNSINGER!



**DIE STERNSINGER**  
KINDERMISSIONSWERK



**Los geht's!**  
Eröffnung der  
Aktion in Trier



**Freundinnen mit Krone**  
14 Jahre gemeinsam  
Sternsingen

# HALLO STERNSINGER,

wieder ist ein Jahr um! Und wir danken euch allen, dass ihr Gottes Segen zu den Menschen gebracht habt und bei Wind und Wetter unterwegs wart, um Spenden zu sammeln! **Dank euch können viele Kinder weltweit in eine bessere Zukunft schauen.**

In diesem Heft wollen wir mit euch auf eine tolle Sternsingeraktion 2018 zurückblicken: Zur bundesweiten Eröffnung in Trier waren mehr als 2.600 Sternsinger angereist. Außerdem haben wir **Sternsinger-Reporter nach Berlin geschickt**: zur Bundeskanzlerin und zum Bundespräsidenten. Dass eure Spenden sehr schnell helfen können, beweisen die guten Nachrichten aus Indien, **wo zwei der Mädchen aus unserem Film „Willi in Indien“ jetzt dank eurer Hilfe zur Schule gehen können.** Und dann erzählen wir noch von einer ganz besonderen Sternsinger-Freundschaft und einem Versprechen, das jetzt schon 14 Jahre lang gehalten wird!

Übrigens: Wir freuen uns riesig, dass Anna wieder mit dabei ist!

Bis bald!

ACHTUNG:  
STERNSINGER  
HABEN VORFAHRT!

## Inhalt

- 3 **Auf Schatzsuche:**  
Der Staffelstern
- 4 **Sternsingeraktion 2018:**  
Das war die Krönung
- 8 **Von Tür zu Tür:**  
Die Sternsinger vom Vinzenz-Heim
- 10 **Ihr helft Helfen:**  
Neetu kann zur Schule gehen
- 12 **Das große Versprechen:**  
14 Jahre Seite an Seite
- 15 **Sternsinger unterwegs:**  
Eure schönsten Momente
- 16 **Gewinnspiel:**  
Das Dreikönigsquiz



Steffi    Andreas    Anna



# AUF SCHATZSUCHE...

... mit Prälat Dr. Klaus Krämer



Prälat Krämer mit zwei Starnsingern, die als Kamel verkleidet nach Trier kamen.



Die bunten Bänder zeigen, wo der Staffelstern überall war.

## Kennt ihr schon den Staffelstern?

Sein Stab ist über zwei Meter lang und der goldene Stern ist so groß, dass man ihn auch von der hintersten Reihe in der Kirche aus gut erkennen kann.

Sicher habt ihr im Sportverein oder bei den Bundesjugendspielen schon mal an einem Staffellauf teilgenommen. Genauso wie dort ein Stab immer weitergegeben wird, wird der Staffelstern seit Herbst 2017 von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Bistum Trier von Ort zu Ort getragen. Eine tolle Idee vom BDKJ und dem Bistum Trier: Denn der Staffelstern soll auf die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder aufmerksam machen – auf die Aktion Dreikönigssingen.

Der Staffelstern reist in Zukunft das ganze Jahr über durch das Bistum, in dem am Ende des Jahres die nächste Starnsingeraktion eröffnet wird. Jede Gemeinde des Bistums kann sich anmelden, damit der Staffelstern auch zu ihr kommt. Im Bistum Trier hatten sich 63 Pfarrgemeinden und Starnsinger-

gruppen gemeldet. Nun ist der Stern ins Bistum Passau gewandert, wo im Dezember 2018 die nächste Eröffnung gefeiert wird.

Zusammen mit dem Staffelstern reisen noch viele weitere kleine Schätze durch die Bistümer: zum Beispiel ein Reisetagebuch mit Fotos und Berichten von all den Orten, die der Stern besucht hat.

Vielleicht könnt ihr diesen besonderen Schatz eines Tages auch mit eigenen Augen sehen oder gar in den Händen halten.

Euer

Prälat Dr. Klaus Krämer  
Präsident des Kindermissionswerks  
'Die Starnsinger'



Die schönsten Bilder vom Staffelstern auf seiner Reise durch das Bistum Trier findet ihr auf [www.starnsinger.de/mag-danke2018](http://www.starnsinger.de/mag-danke2018)

# DAS WAR DIE KRÖNUNG



Blitzlicht, Lampenfieber und Spaghetti Bolognese: Sternsinger-Reporter berichten von den Highlights der Sternsingeraktion 2018.



LEONHARD (12) UND SEIN BRUDER CONSTANTIN (10)

Hier schreiben die Sternsinger-Reporter

Als wir in Trier ankamen, hat uns das Team von der Sternsinger-Redaktion die ganze Technik erklärt. Dann haben wir am Eröffnungsgottesdienst im Dom teilgenommen. Von da ging es in die Abtei St. Maximin, wo wir bei einem Bastelworkshop ein paar Kinder interviewt haben. Dann sind wir zur Porta Nigra gegangen, **wo sich alle 2.600 Sternsinger zum großen Sternsinger-Zug getroffen haben.** Im Dom haben wir dann alle gemeinsam den Abschlussgottesdienst gefeiert. Es war echt viel los! Am besten fanden wir die Interviews mit den Prominenten, also mit dem Bischof, Prälat Krämer und Pfarrer Bingener, und natürlich mit den Sternsingern.



Trier: 29.12.2017



1°C



9.00 Uhr

## ERÖFFNUNG DER STERNSINGERAKTION

Mehr als 2.600 Sternsinger aus ganz Deutschland feierten in Trier die bundesweite Eröffnung der 60. Aktion Dreikönigsingen mit Gottesdienst, Straßenzug und spannenden Workshops. Die Brüder Leonhard (12) und Constantin (10) waren für euch dabei!

# STERNSINGER BEIM PAPST

Dem Heiligen Vater einmal gegenüberstehen: Dieser Wunsch hat sich für Theresa, Gabriel und Theresa aus Würding im Bistum Passau dieses Jahr erfüllt. Gemeinsam brachten sie die Gaben in der Neujahrsmesse zum Altar. Für euch berichtet Theresa (11) von diesem einmaligen Erlebnis.

Rom: 01.01.2018



14°C



10.00 Uhr



Hier schreiben die Sternsinger-Reporter

Die Tage in Rom waren sehr ereignisreich. Wir haben viel besichtigt, aber am schönsten und aufregendsten war der Neujahrsgottesdienst mit dem Papst, da wir die Gabenprozession anführen durften und der Heilige Vater uns die Hand reichte. Es war ein unvergesslicher Moment.



TERESA (11), GABRIEL (13)  
UND THERESA (12)



In Berlin und Trier haben die Sternsinger-Reporter auch Filme gedreht.

Hier geht's zu den Videos:  
[www.sternsinger.de/mag-danke2018](http://www.sternsinger.de/mag-danke2018)



Berlin: 06.01.2018 | 4°C | 09.55 Uhr

# ZU GAST BEIM BUNDESPRÄSIDENTEN

Pünktlich zum Dreikönigsfest besuchten 39 Sternsinger aus dem Bistum Eichstätt unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in seinem Dienstsitz, dem Schloss Bellevue in Berlin. Mit dabei: die Sternsinger-Reporter Johanna (10) und Felix (10).



JOHANNA UND FELIX MIT DEM BUNDESPRÄSIDENTEN

Hier schreiben die Sternsinger-Reporter

Um 8 Uhr morgens haben wir uns mit der Sternsinger-Redaktion getroffen und erst mal ein paar Übungen gemacht, wie man andere Kinder und den Bundespräsidenten interviewt. Dann sind wir zum Schloss Bellevue gefahren und konnten die Sternsinger interviewen, die später den Segen am Schloss angeschrieben haben. Dort wartete schon ganz viel Presse vor der Tür. **Die Sternsinger haben für den Bundespräsidenten und seine Frau gesungen und den Segen an die Tür geschrieben.** Dazu brauchten sie eine Leiter, weil die Tür echt hoch ist. Drinnen hat der Bundespräsident eine Rede gehalten und ein paar Kinder haben von dem Beispielland Indien erzählt. Danach gab es Brezeln und Kakao. Alle Sternsinger wollten mit dem Bundespräsidenten noch ein Foto machen und wir haben gefilmt. Am Ende durften wir auch Fotos mit ihm machen und haben gefragt, ob er als Kind Sternsinger war. Er hat gesagt, dass er evangelisch ist und das Sternsingen als Kind gar nicht kannte. Aber seine Frau, die katholisch ist, hat ihm von den Sternsingern erzählt.

Hier schreiben die Sternsinger-Reporter

Im Europaparlament gibt es viele Büros und breite Gänge mit vielen Gemälden und einen großen Saal, wo alle Europaabgeordnete zusammenkommen. Der hat mich beeindruckt. Das Parlament sieht man ja sonst nur im Fernsehen. Mir hat gefallen, **wie Vizepräsident Rainer Wieland mit den Sternsingern gesprochen und ihnen gedankt hat.** Ich habe mit Simon, einem deutschen Sternsinger aus Gerlingen bei Stuttgart, gesprochen. Simon ist zehn Jahre alt und schon seit fünf Jahren bei den Sternsingern. Das finde ich toll. Er war gar nicht nervös. Er hat mir erzählt, dass er beim Sternsingen am meisten das Laufen mag und dass die Menschen ihre Türen öffnen, um armen Kindern zu helfen.



ANTONIN (11) MIT SIMON (10)

Berlin: 08.01.2018 | -3°C | 10.30 Uhr



Hier schreiben die Sternsinger-Reporter



FELIX UND JOHANNA IM BUNDESKANZLERAMT

Mit vier großen Polizeibussen sind wir und die Sternsinger quer durch Berlin zum Bundeskanzleramt gefahren. Dort mussten wir dann durch die Sicherheitskontrolle. Das war aufregend! Drinnen konnten wir uns erstmal in Ruhe umsehen. Dann gab es echt leckere Spaghetti Bolognese in der Kantine. Danach ging es zum Umziehen und wir konnten für den Filmbeitrag Interviews machen.

Gegen 13 Uhr kamen die ganzen Journalisten. Wir hatten zum Glück einen Extraplatz, damit wir nicht mitten im Getümmel saßen. Als die Sternsinger dann nacheinander zur Bühne kamen, hat **die Bundeskanzlerin jedem Kind die Hand geschüttelt und sich mit allen fotografieren lassen**. Schließlich durften die Sternsinger aus Köln den Segen an die Wand schreiben. Wir Reporter konnten nochmal Interviews machen. Die Sternsinger waren sich einig: Es war super spannend!

## SEGEN FÜRS BUNDESKANZLERAMT

Seit 34 Jahren bringen die Sternsinger den Segen ins Bundeskanzleramt. Jeweils vier Kinder aus allen 27 deutschen Bistümern haben in diesem Jahr rund 300.000 Sternsingerinnen und Sternsinger vertreten. Für euch auch hier vor Ort: Johanna und Felix.



Brüssel: 09.01.2018 | 5°C | 15.00 Uhr



## STERNSINGER IM EUROPAPARLAMENT

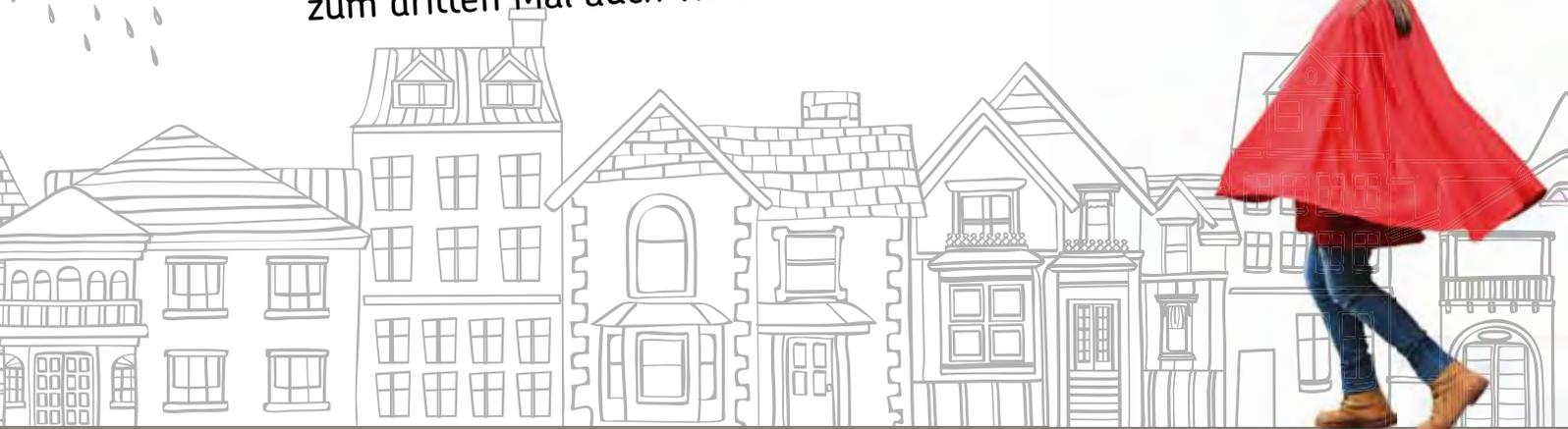
Sternsinger aus Belgien, Österreich, Italien (Südtirol), Ungarn, Rumänien und Deutschland brachten am 9. Januar den Segen ins Europäische Parlament in Brüssel. Eine schöne Tradition! Für euch berichtet Sternsinger-Reporter Antonin (11) aus Brüssel.



Los geht's! Dennis, Sonja und Patrizia machen sich als Sternsinger auf den Weg.

# SEGEN FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Lange waren die **Sternsinger vom Vinzenz-Heim**, einem Zuhause für Menschen mit Behinderung in Aachen, nur im eigenen Haus unterwegs. Dieses Jahr bringen sie zum dritten Mal auch vielen Nachbarn den Segen.





SONJA

„Das macht Spaß, weil die Sternsinger sich für arme Kinder einsetzen.“

„Öffnet das Haus, und öffnet das Tor! Die Sternsinger stehen als Boten davor! Wir bringen den Segen der Heiligen Nacht. Gott gibt euch Geleit und hält über euch Wacht. Als Sternsinger grüßen an eurem Tor: Balthasar, Caspar und Melchior.“

Sonja klebt den Segensaufkleber unter den Segen vom letzten Jahr, Patrizia nimmt die Spende entgegen. „Ich freue mich sehr, dass ihr euch für Kinder in anderen Ländern, die wenig haben, anstrengt“, sagt die Frau an der Tür. „Vor allem bei euch Kindern vom Vinzenz-Heim finde ich das toll, denn das ist noch einmal eine besondere Leistung. **Und das bei Regen und Kälte. Super!**“

Patrizia, Dennis und Sonja leben im Vinzenz-Heim, weil sie unterschiedliche Behinderungen haben. „Lange bei einer Sache zu bleiben, fällt den Dreien eigentlich sehr schwer“, sagt Betreuerin Elke Schmeling-Geuenich, die sie heute begleitet. „Dass sie so gut durchhalten, zeigt, mit welcher **Begeisterung sie beim Sternsingen dabei sind.**“

Noch eine Tür, dann ist es geschafft. Auch hier werden die Sternsinger schon freudig erwartet. „Kommt doch rein zur Krippe“, lädt eine Frau die drei Sternsinger ein, und schenkt ihnen zum Abschied Süßigkeiten. „Dass Kinder mit Behinderung Sternsingen gehen, wurde in der Nachbarschaft von Anfang an super angenommen“, erzählt Elke Schmeling-Geuenich. „**Berührungsgängste gibt es nicht.** Im Gegenteil: Das Sternsingen ist ein schöner Anlass, sich persönlich zu begegnen.“

Stolz rüttelt Patrizia die Spendendose „Ganz schön viel!“, vermutet sie. Jetzt freuen sich alle auf eine warme Dusche und eine große Tasse Kakao. Die haben sie sich verdient! \*



DENNIS

„Ich bin gerne Sternsinger, weil ich anderen Menschen helfen will.“

„Da habt ihr aber kein Glück mit dem Wetter!“ Diesen Satz hören Patrizia (14), Dennis (15) und Sonja (16) heute nicht zum ersten Mal. Bei Dauerregen ziehen die drei Sternsinger in der Aachener Dr.-Hahn-Straße von Tür zu Tür. Dennis trägt den Stern, Patrizia die Spendendose und Sonja hält die Segensaufkleber schützend unter ihren Umhang. Von **tropfenden Kronen und triefenden Gewändern** lassen sie sich den Spaß nicht verderben.

„Ah, die Sternsinger vom Vinzenz-Heim!“, werden sie an der nächsten Tür freudig in Empfang genommen. Gemeinsam sagen Patrizia, Dennis und Sonja den Segenspruch auf:

„Ich bin gerne Sternsinger, weil die Kinder mir leid tun, die arbeiten müssen. Das finde ich nicht schön. Deswegen gefällt es mir, zu sammeln.“



PATRIZIA

Mehr von Patrizia, Dennis und Sonja gibt's im Video auf [www.sternsinger.de/mag-danke2018](http://www.sternsinger.de/mag-danke2018)



GUTE NACHRICHTEN AUS INDIEN:

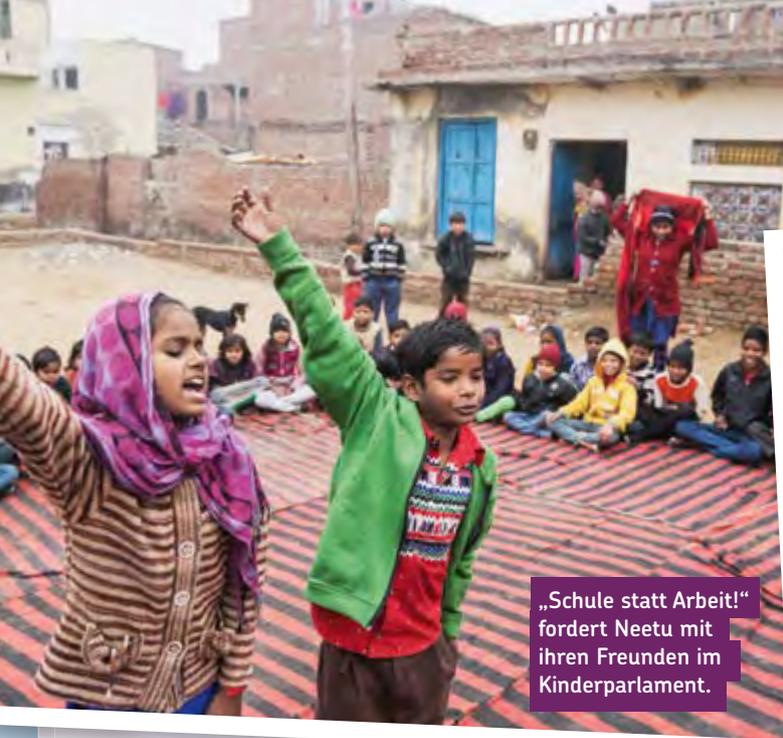
# NEETU DARF ZUR SCHULE GEHEN

Habt ihr Willis Film zur **Sternsingeraktion 2018** gesehen? Oder erinnert ihr euch an unseren Bericht aus dem Sternsinger-Magazin „Gemeinsam gegen Ausbeutung“? Dort haben wir euch Neetu vorgestellt und vom traurigen Alltag der Neunjährigen berichtet: Neetu musste täglich von fünf Uhr morgens bis acht Uhr abends in einem dunklen Raum sitzen und Glasringe zusammenschmelzen, um Geld für ihre Familie zu verdienen. Dank euch Sternsinger hat sich Neetus Leben verändert: **Natürlich zum Positiven!**

Denn mit den Spenden, die ihr gesammelt habt, konnte unser Partner Dilip Sevarthi auch in Neetus Stadt eine Schule und ein Kinderparlament ins Leben rufen.

Auf zum Unterricht!  
Neetu, Jyoti und 118  
Mitschüler freuen sich  
über ihre neue Schule.





Dilip zeigt Martina die neue Schule.

„Schule statt Arbeit!“ fordert Neetu mit ihren Freunden im Kinderparlament.



Unsere Kollegin Martina Schindler hat Neetu und ihre Freundin Jyoti in Indien besucht. Wir haben sie für euch interviewt:



**Martina, du hast Neetu und Jyoti getroffen. Wie geht es den beiden?**

Viel besser. Die Mädchen müssen zwar immer noch arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen, aber viel weniger als früher. Neetu und Jyoti gehen jetzt jeden Tag in die Schule. Sie haben dort Freunde gefunden und können an manchen Nachmittagen sogar spielen. Auch das Kinderparlament macht ihnen total viel Spaß. Sie nehmen es sehr ernst und genießen es, sich für ihre Anliegen einzusetzen und Zeit mit Freunden zu verbringen.

**Was genau passiert im Kinderparlament?**

Die Kinder treffen sich und diskutieren Themen, die ihnen wichtig sind. Und sie helfen sich gegenseitig: Kommt ein Kind nicht regelmäßig zur Schule, gehen sie eigenständig zur Familie und fragen nach, was passiert ist. Wenn der Mitschüler wieder den ganzen Tag arbeitet, anstatt am Unterricht teilzunehmen, versuchen sie, die Familie zu überzeugen, das Kind wieder zur Schule zu lassen.

**Wie reagieren die Eltern, wenn es heißt: „Schick dein Kind in die Schule und nicht zur Arbeit“?**

Für viele ist das nicht einfach. Die Familien brauchen ja das Geld, das die Kinder verdienen. Zu Dilips Projekt

gehört daher auch, dass die Eltern beraten werden. Er versucht sie zu überzeugen, dass die Kinder wenigstens am Vormittag zur Schule gehen dürfen. Das ist ein Kompromiss, auf den sich die Eltern dann auch einlassen.

**Bekommen die Eltern Geld, wenn sie ihr Kind in die Schule schicken und deshalb weniger verdienen?**

Nein, aber zu Dilips Projekt gehört auch eine Selbsthilfegruppe für Mütter. Frauen tun sich zusammen und eröffnen ein Bankkonto. Jede zahlt regelmäßig eine bestimmte Summe ein und reihum kann sich jede von diesem Geld etwas leihen, zum Beispiel, um ein Geschäft zu eröffnen. So können die Familien mehr Geld verdienen und die Lücke schließen, die entsteht, wenn das Kind weniger oder gar nicht mehr arbeitet.

**Welchen Anteil haben die Sternsinger an dieser Hilfe?**

Das Projekt wird von den Spenden bezahlt, die die Sternsinger gesammelt haben. Ihr Einsatz macht diese Hilfe erst möglich.

Mehr Bilder und einen Gruß von Neetu und Jyoti findet ihr hier:

[WWW.STERNSINGER.DE/MAG-DANKE2018](http://WWW.STERNSINGER.DE/MAG-DANKE2018)

# DAS GROSSE VERSPRECHEN



2005

Stolz wie Oskar: Carolin (links) bei ihrer ersten Sternsingeraktion.

JOSEFINE

CAROLIN

14 JAHRE  
STERN SINGEN

„WIR GEHEN ZUSAMMEN  
STERNSINGEN, BIS WIR  
ABITUR MACHEN.“

Das haben sich Carolin und Josefine  
vor vielen Jahren geschworen.  
Und die Freundinnen haben Wort gehalten!

DING  
DONG

Geduldig warten Carolin, Josefine und ihre Schwester Judith auf der zweiten Stufe eines hübsch geschmückten Hauseingangs. „Hier wohnt eine ältere Dame“, erklärt Carolin. „Sie braucht etwas Zeit, um an die Tür zu kommen.“ Doch das Warten lohnt sich: Frau Schaar strahlt vor Freude, als sie die Sternsinger vor ihrer Haustür entdeckt. „Du bist doch die Enkelin von Frau Ehmanns“, platzt es aus Frau Schaar heraus. „Und ihr anderen zwei wohnt doch weiter hinten in der Straße, oder?“ Frau Schaar kennt die drei Mädchen. Kein Wunder!

Denn seit 14 Jahren gehen Josefine und Carolin in ihrer Heimatgemeinde St. Maria Magdalena in Geldern-Veert zusammen Sternsingen. Josefines Schwester Judith ist seit zwölf Jahren dabei. „Carolin und ich haben uns geschworen, dass wir bis zum Abitur zusammen Sternsingen gehen“, sagt Josefine. Nach der Grundschule gingen die Freundinnen auf unterschiedliche Schulen und hätten sich fast aus den Augen verloren. „Aber jedes Jahr zur Sternsingeraktion waren wir wieder unzertrennlich“, sagt Carolin.

DING  
DONG  
DONG

Am nächsten Haus öffnen zwei kleine Mädchen mit ihren Eltern die Tür. „Die beiden haben schon auf euch gewartet“, sagt die Mutter und nimmt das jüngere Mädchen auf den Arm. Vorsichtig drückt die große Schwester ein paar Münzen



Im ganzen Ort bekannt:  
Judith, Carolin und Josefine  
(v.l.n.r.) mit Frau Schaar.



Sternsinger hinterlassen Spuren - zum Beispiel an dieser Backsteinmauer.



in die Sammeldose, während Carolin ihr erklärt, wofür die Sternsinger das Geld sammeln. „Mann, Caro, als wir beide das erste Mal Sternsinger waren, waren wir ungefähr so alt wie dieses Mädchen“, sagt Josefine später. „Ja, noch so klein“, antwortet Carolin. Von ihr gibt es tatsächlich noch ein Foto von ihrer ersten Sternsingeraktion. Damals war Carolin gerade mal vier Jahre alt (siehe S. 12).

Heute sind die beiden Freundinnen 17 und machen im Frühjahr ihr Abitur. Danach geht Josefine für ein Jahr nach Südamerika, um in einem Hilfsprojekt mitzuarbeiten. Carolin wird ab Oktober in Köln Sport studieren. Die Aufnahmeprüfung hat sie schon im vergangenen Jahr bestanden. Ob die beiden nochmal zusammen Sternsingen gehen werden? – „Im nächsten Jahr sicher nicht“, sagt Josefine, „da bin ich ja in Südamerika und möchte wahrscheinlich im Januar auch zum Weltjugendtag nach Panama fliegen. Vielleicht danach nochmal!“ – „Irgendwann sind wir bestimmt wieder am Start“, sagt Carolin.

letzten Tür durften die Sternsinger in den vergangenen Jahren den Segen mit Kreide auf die Backsteinwand schreiben. „Man sieht genau, in welchen Jahren wir drei hier waren: Das ist eindeutig meine Schrift“, sagt Carolin und auch Josefine hat ihre Schrift schnell wiedererkannt. Heute darf sich Judith verewigen.

„So, das war's!“ Die drei nehmen sich in den Arm. „Auf zum Würstchenessen ins Pfarrheim!“

LIEBE CAROLIN, JOSEFINE UND JUDITH!  
Wir von der Sternsinger-Redaktion danken euch herzlich für euren jahrelangen Einsatz als Sternsinger und wünschen euch für eure Zukunft alles Gute!



Die letzte Tür für heute. „Wir bitten dich, segne nun dieses Haus und alle, die gehen da ein und aus. Verleihe ihnen zu dieser Zeit Frohsinn, Frieden und Einigkeit.“ Dieses Lied haben Carolin und Josefine in den letzten 14 Jahren unzählige Male gesungen. „Meine Mutter meinte heute morgen noch, wir sollten es doch heute zur Feier des Tages mal dreistimmig versuchen“, sagt Josefine. Das war den Kronenträgerinnen dann aber doch zu heikel. An dieser



### Erzählt uns eure Geschichten!

Habt ihr als Sternsinger auch schon viele Jahre auf dem Buckel? Oder habt ihr etwas Besonderes erlebt, das ihr uns gerne erzählen wollt? Dann schreibt uns an [redaktion@sternsinger.de](mailto:redaktion@sternsinger.de)

Wir freuen uns auf eure Geschichten. Vielleicht kommen wir dann bald auch mal bei euch vorbei!

EURE SCHÖNSTEN

# STERNSINGER- MOMENTE 2018

Bei unserem **Gewinnspiel** aus Heft 5/2017 haben wir nach euren schönsten Sternsinger-Erlebnissen gefragt und tolle Antworten erhalten.



Als Altstadtbewohner von Lübeck waren wir dieses Jahr für eine Route im Lübecker Umland eingeteilt und staunten nicht schlecht, als wir auf einen Bauernhof kamen. Als die Bäuerin uns die Tür öffnete, sagten wir: „**Wir sind die Heiligen Drei Könige und suchen den Stall.**“ Kein Problem für die nette Bäuerin, die uns gleich durch den Stall führte und uns ihre schönste Kuh präsentierte.



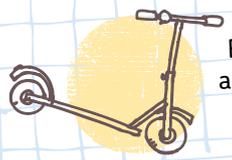
Herzlich Grüße von Caspar, Melchior, Balthasar und ihrem Sternträger

SCHLESWIG-  
HOLSTEIN



BAYERN

„Ihr habt wohl eure ‚Kamele‘ mitgenommen, um in Windeseile den Segen Gottes auf der ganzen Welt zu verbreiten!“ Das hat ein netter älterer Herr gesagt, als wir Sternsinger auf unseren Rollern angedüst kamen. Er hat sich sehr über unseren Besuch gefreut. Dennoch hoffen wir, dass noch viel mehr Menschen durch die Sternsingeraktion eine freundlichere Welt erfahren.



Es grüßen die Sternsinger aus Kirchheim bei München



BAYERN

Der **Sturm Burglind** hat uns ganz schön gefordert und unsere Umhänge haben das Nötige dazu getan, sodass wir das Gefühl hatten, wir würden davonfliegen. Am Ende des Tages hätten wir allerdings auch gerne eine Handvoll Luftballons gehabt, die uns von Haus zu Haus tragen – dann würden die Füße vielleicht weniger schmerzen.



Lara, Noah, Isabell und Verena

Weitere tolle Erlebnisse findet ihr unter [www.sternsinger.de/mag-danke2018](http://www.sternsinger.de/mag-danke2018). Hier geben wir auch die Gewinner der Karten für die Nationalelf aus dem Preisausschreiben im vorigen Heft bekannt!

# DAS DREIKÖNIGSQUIZ

Findet die richtigen Antworten und tragt den Buchstaben oder die Zahl vor der richtigen Antwort ins passende Lösungsfeld ein.

1. Was bedeuten die drei Buchstaben C+M+B?

- 4 Christus, Maria, Betlehem
- 8 Christus macht's besser
- 2 Christus mansionem benedicat

2. Woher kamen die Sterndeuter?

- 0 aus dem Morgenland
- 5 aus dem Abendland
- 4 aus dem Heiligen Land

3. Wo empfing der Bundespräsident die Sternsinger?

- C im Schloss Bellevue
- K im Petersdom
- A im Bundeskanzleramt

4. Wer ist einer der Drei Heiligen Könige?

- A Matthäus
- M Melchior
- K Markus

5. Was brachten die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind zur Krippe?

- B Gold, Weihrauch, Myrrhe
- R Brot und Wein
- F Kreide und Segensaufkleber

6. Der Staffelstern wandert im Jahr 2018 durchs Bistum...

- 5 Pasewalk.
- 7 Porta Nigra.
- 1 Passau.

7. Seit 14 Jahren gehen die Freundinnen Carolin und Josefine...

- 5 täglich spazieren.
- 8 zusammen Sternsingen.
- 9 zusammen ins Internet.



## LÖSUNG

□	□	□	□	□	□	□
1	2	3	4	5	6	7

## MITMACHEN UND GEWINNEN!

Schickt uns das richtige Lösungswort in der richtigen Schreibweise (!) bis zum **21. März 2018** an: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' Stichwort Rätselspaß, Stephanstr. 35, 52064 Aachen oder mailt an: [redaktion@sternsinger.de](mailto:redaktion@sternsinger.de)

### Wir verlosen 5x die DVD „Nicht ohne uns!“

In diesem preisgekrönten Dokumentarfilm sprechen Kinder aus aller Welt über ihren Alltag, ihre Sorgen und ihre Träume. Ein packender und berührender Film über die Zukunft unseres Planeten, die ihr Kinder einmal mitgestalten werdet.

Mehr über den Film unter [nichtohneuns-film.de](http://nichtohneuns-film.de)



## IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen  
 Redaktion: Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Andreas Gloge, Anna Preisner, Karl Georg Cadenbach  
[redaktion@sternsinger.de](mailto:redaktion@sternsinger.de), Tel.: 0241. 44 61-9208  
 Fotos: Melitta Amend: 15 m.; Maria-Theresia Kölbl, Pfarrei Geisenfeld: 15 u.; Rolf Bunse: Illustration 16; Stefano Dal Pozzolo / Agenzia Romano Siciliani/s: 5; Monika Eyll-Naton: 12 l.; Kindermissionswerk (Ralf Adloff: 7 o., 8 o.; Anna Preisner: Titel u.r., 12 r., 13, 14; Mareille Landau: 8-9; Ivan Put: 7 u.; Vivek Singh: Titel, 10, 11; Martin Steffen: Titel u.l.; 3, 4; Anne Theß: 2); Dr. Franziska Stüler: 15 o.  
 Gestaltung: ReclameBüro, München  
 Herstellung: evia Fulfillment Services GmbH  
 Bestellungen: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger', Tel.: 0241. 44 61-44, Fax: 0241. 44 61-88

E-Mail: [shop.sternsinger.de](mailto:shop.sternsinger.de)  
 „Sternsinger. Kinder mit einer Mission“ stellen wir als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.  
**Bestell-Nr.:** 101118



Das Kindermissionswerk in Ihrer Nähe  
 Unter [www.sternsinger.de/kontakt](http://www.sternsinger.de/kontakt) finden Sie den jeweiligen Ansprechpartner für Ihre Diözese.

Spendenkonto: Pax-Bank eG  
 IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31  
 BIC: GENODED1PAX



Das Kindermissionswerk hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

Kindermissionswerk Luxemburg  
 Marianne Heinen, 33  
 boulevard Joseph II  
 L-1840 Luxemburg  
 Tel.: 00352. 45 32 61  
[missio@cathol.lu](mailto:missio@cathol.lu)

Kindermissionswerk Schweiz-Liechtenstein  
 Route de la Vignettaz 48  
 CH-1700 Freiburg  
 Tel.: 0041. 26 425 55 70  
[missio@missio.ch](mailto:missio@missio.ch), [www.missio.ch](http://www.missio.ch)  
[www.sternsinger.ch](http://www.sternsinger.ch)